



**F**ranckreich in ländern  
vnd steeten beschriben nachteziger ge-  
legenheit mit vercolmeßung etlicher latinischer od̄ alten  
namen. Ptolemeus zu seinen zeiten hatt diß land erwas  
anders beschriben/ daß er hatt es getheile in Gallia Bel-  
gicam/ das zwischen dem Rhein vnd der Sequana ligt/  
in Lugduner Galliam/ das zwischen den wassern Ligeris  
vnd Sequana seinen läger hat/ in Aquitania das am mö-  
re gegen Occident ligt/ vnd wird durch das wasser Lige-  
ris gescheiden von Lugduner Gallia. Aber Gallia Belgi-  
ca hat sich zwischen dem Rhein vnd der Sequana abhin  
gezogen biß zum Engellischen mör/ vnd ist der Rhein zu  
den selbigen zeiten gegen Oriente ein end gewesen Gallie/  
aber jetz zu vnsere[n] zeiten streckt sich Teütschland weyt ü-  
ber den Rhein gegē Franckreich/ besunder vnder Straß-  
burg abhin. Die zal zū der rechten vnd lincken  
seiten in diser tafeln/ bedüt des  
Polus böbe.

